

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „extase04“ vom 13. Mai 2023, 14:31

Frage:

Gerade hat Lautern einen langen Ball (Freistoß) in den Strafraum geschlagen. Nach ein, zwei Kopfbällen landet der Ball beim Verteidiger, der ihn auch klar unter Kontrolle hat. Der wiederum wird dann von einem nachsetzenden Stürmer (alles weiterhin innerhalb des Strafraums) unter Druck gesetzt und begeht dabei womöglich ein Foul. SR gibt Elfmeter.

Natürlich dauert es ewig, dann geht der SR nach Signal aus Köln raus zum Monitor. Es wird drei, vier, fünf Mal die Szene gezeigt, die zum Elfmeter führte, und geguckt, ob es Foul war. Danach (!) wird dann 10 Sekunden zurück gespult, und gezeigt, dass der Ball in den Strafraum zu einer Abseitsstellung geführt hat, und diese wurde dann auch gepfiffen.

Allerdings war zwischenzeitlich doch der Verteidiger klar in Ballbesitz, so gesehen hat die angreifende Mannschaft ja beim eigentlichen Angriff der zum Elfmeter führte (der nur aus dem Zweikampf bestand), nicht im Abseits gestanden.

Ich war der Meinung, dass diese "leichten" Fehler wie Abseits, Ball im Aus oder nicht, immer nur so lange für den VAR "gültig" sind, bis der Ballbesitz wechselt. Sonst könnte man ja wirklich jede Entscheidung bis zum letzten Abseits zurück führen.

Oder lieg ich hier komplett daneben?